

Tenor

Transposed down a major second

38. Buhlschaft schad't neut

Johannes Schultze

Madrigal

8 5 6 10

Buhl - schaft schad't neut, macht hur - tig Leut, Buhl-schaft schad't
ver - bergt sich nicht, gar bald man sicht, ver - bergt sich

8 neut, macht hur - tig Leut, Buhl-schaft schad't neut, macht hur - - - tig Leut,
nicht, gar bald man sicht, ver - bergt sich nicht, gar bald _____ man sicht,

15 8 Buhl-schaft schad't neut, macht hur - tig Leut, macht hur - - - tig Leut, Buhl -
ver - bergt sich nicht, gar bald man sicht, gar bald _____ man sicht, ver -

20 8 schaft schad't neut, _____ macht hur - tig Leut, gut Sit - ten, hüb - sche
bergt sich nicht, _____ gar bald man sicht, was für ein Mensch will

25 8 G'ber - den, gut Sit - ten, hüb - sche G'ber - - - den, gut Sit - ten,
wer - den, was für ein Mensch will wer - - - den, was für ein

30 8 hüb - sche G'ber - den, gut Sit - ten, hüb - sche G'ber - - - -
Mensch will wer - den, was für ein Mensch will wer - - - -

35 40 8 den, gut Sit - ten, hüb - sche G'ber - den, Was _____ et - - - wan
den, was für ein Mensch will wer - den.

45 8 war un - flä - tig gar, das nutzt _____ sich itzt mit Flei - - -

50 8 ße, das nutzt sich itzt mit Flei - ße, mit Flei - ße, mit Flei - ße, das nutzt sich

55 8 itzt mit Flei - - - - - - - - - ße, mit

8 Flei - - - ße, daß ihm wohl stand sein Schuh_ und G'wand, daß ihm

8 wohl stand sein Schuh und G'wand, daß ihm_ wohl stand sein Schuh und

8 G'wand und um den Kopf hübsch glei - - - ße, und um den

8 Kopf hübsch glei - ße, und um den Kopf hübsch glei - - - -

8 ße, daß man es lob, daß man es lob, daß man es lob und

8 prei - - se, daß man es lob und prei - - se.

2. Was jeder kann, Weib oder Mann, dazu tut er sich fügen
was vor trüg war, geht itzt daher, als wollt es halber fliegen.
Ein'r gibt sich drein, will g'sehen sein mit Rennen und mit Stechen,
ein'r fließt sich sehr, daß man ihn hör im G'sang sich hoch erbrechen,
im Schlaftrunk und im Zechen.
3. Der Saitenspiel sein also viel, darin der Mensch sich übet,
all Tag und Nacht kein Schlafens acht, daß er dadurch würd g'liebet.
Seind auch der Art die Fräulein zart im G'steuch und auch in Kränzen,
ihr Zucht und G'berd wird g'halten wert auf Gassen und an Tänzen,
im Sommer und im Glänzen.
4. Ist nichts, das man erdenken kann, g'schieht um der Buhlschaft willen.
Wo die nicht wär, wir gingen her unflätig wie die Hüllen.
Desselben glich würd mancher sich der Läuse nicht wohl erwehren
und hielt man nit nach Zucht und Sitt, nach Tugend und nach Ehren,
würd manches gar nicht lehren.